

Botschafter Dr. Martin Eichinger

Sonderbeauftragter und Koordinator der Nachbarschaftspolitik und der außenpolitischen Dimension des Donauraums

Geboren 1961 in Graz, Österreich; Doktorat der Rechtswissenschaften, Postgraduate-Studien an der Johns Hopkins University in Bologna/Italien und in Paris. Von 1988-1992 persönlicher Sekretär von Außenminister Alois Mock. Nach einer Tätigkeit an der Österreichischen Botschaft in Mexiko leitete er von 1992 bis 1999 den Österreichischen Presse- und Informationsdienstes in Washington, D.C.. Zwischen 1999 und 2007 war er als Leiter des Büros der Sonderbeauftragten für Leistungen an Sklaven- und Zwangsarbeiter des NS-Regimes, Maria Schaumayer, als Bereichsleiter für Internationale Angelegenheiten in der Vereinigung Österreichischer Industrie, als Projektmanager in der Privatwirtschaft, als Kabinettschef von Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin Bartenstein und später als Generalsekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit tätig. Von 2007 bis 2010 war er Österreichischer Botschafter in Rumänien und der Republik Moldau. In den folgenden Jahren leitete er die Kulturpolitische Sektion im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, ehe er Österreich als Botschafter im Vereinigten Königreich vertrat (2015-2018). 2018 wurde er Landesrat der Niederösterreichischen Landesregierung. Nach Beendigung des Mandates kehrte er 2023 in das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten zurück, wo er zur Zeit die Position eines Sonderbeauftragten und Koordinators der Nachbarschaftspolitik und der außenpolitischen Dimension des Donauraums bekleidet.